

**Staatsarchiv**

<b>Archiv</b>	Staatsarchiv Luzern (StALU)
<b>Datum</b>	2015.06.12
<b>Aktenbildende Stelle (Provenienz)</b>	Personaldossiers Staatsangestellte
<b>Betreff/Inhalt</b>	Personalbogen mit Angaben zu Funktion, Adresse, Familie, Bildungs- und beruflichen Werdegang und Besoldung. Weiter in den Dossiers enthalten sind Wahl- und Entlassungsakten sowie Korrespondenzen betr. Besoldung, Urlaub, besondere Vorfälle oder Pensionskasse.
<b>Zeitraum</b>	1942–1990
<b>Menge</b>	35 Laufmeter
<b>Form/Format</b>	Papierdossiers
<b>Bewertungsentscheid</b>	<p>Integrale Aufbewahrung bei den Dossiers bis 1970.</p> <p>Zweistufige Klumpenstichprobe bei den Dossiers 1971–1990. Zum einen wurde eine inhaltliche Auswahl getroffen, die die Dossiers von Kadermitgliedern, Spezialkräften, langjährigen MitarbeiterInnen oder auch andere umfangreiche Dossiers mit substanziellem Inhalt umfasste. Zum anderen archivierte man sämtliche Dossiers mit den Initialen A, G und Z (sofern diese nicht schon bei der inhaltlichen Auswahl enthalten waren).</p>
<b>Begründung</b>	<p>Die integrale Aufbewahrung der Dossiers bis Jahrgang 1970 möchte zum einen der Frühphase des erst 1942 gegründeten Personalamtes besondere Rechnung tragen. Zum anderen war der Personalbestand bis zu diesem Zeitpunkt ein überschaubarer: Da repräsentative Samples eine entsprechend grosse Stichprobenmenge erfordert hätten, schien ein Samplingverfahren nicht geeignet.</p> <p>Das ab 1971 gewählte zweistufige Samplingverfahren möchte dem klassischen archivischen Anspruch, sowohl den «Normalfall» als auch den «Spezialfall» in der Personaladministration angemessen abzubilden, gerecht werden.</p>
<b>Bemerkungen</b>	–